

Informationen zum Update Opti.PM 6.2

Vorversionen

Dieses Update setzt eine installierte Vorversion Opti.PM 6.0 (Januar 2010) oder höher voraus. Ältere Versionen (5.5 und früher) können nicht aktualisiert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner, falls Sie die Version 5.5 oder älter benutzen.

Hardwareanforderungen

Wir empfehlen

- mindestens 512 MB Arbeitsspeicher (Windows Vista: 1 GB Arbeitsspeicher)
- mindestens 200 MB freier Festplattenspeicher
- mindestens 1 GHz Prozessortakt

Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme werden empfohlen:

- Windows 7 (x86 und x64),
- Windows Vista Business (Service Pack 2),
- Windows Vista Enterprise (Service Pack 2),
- Windows Vista Ultimate (Service Pack 2),
- Windows XP Professional (Service Pack 3).

Folgende Betriebssysteme werden für die Terminal-Server Edition unterstützt:

- Windows Server 2003,
- Windows Server 2008 (x86 und x64).

Folgende Betriebssysteme werden nicht unterstützt:

- Windows 95,
- Windows 98,
- Windows Me,
- Windows NT Workstation
- Windows 2000.

Voks-Programme

Sie benötigen Voks-Lohn Version 2011 (Version 16.000).

Hinweis:

Die Schnittstelle zu Voks-Lohn muss über die Fa. EHG opticonsulting www.opticonsulting.de freigegeben werden. Wenn Sie die Voks-Lizenzen über die Fa. EHG beziehen, erhalten Sie die Freigabe automatisch. In anderen Fällen muss die Schnittstelle separat erworben werden.

Sonstige Programme

Bei folgenden Programmen sind Schwierigkeiten im gleichzeitigen Einsatz von Opti.PM bekannt:

- Panda Antivirus
- Kaspersky Antivirus

Wenn Sie eines dieser Programme einsetzen und auf Schwierigkeiten stoßen, kontaktieren Sie uns bitte.

Produktsupport

Ab dem 01.10.2010 werden Lizenzierung und Updates nur noch über den Hersteller angeboten. Genaue und tagesaktuelle Informationen dazu erhalten Sie auf www.opticonsulting.de.

Für den Support stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- 1. Ticketsystem**
Dies ist die schnellste und effektivste Methode, Produktsupport anzufordern.
Bitte benutzen Sie das Ticketsystem unter der Webseite <http://ehgedv.com/helpdesk/>.
- 2. Telefonisch**
Sie erreichen den für Sie zuständigen telefonischen Produktsupport über die Ihnen bekannten Telefonnummern Ihres Vertragspartners.
- 3. LiveHelp**
Über die Webseite <http://ehgedv.com/DE/Dienstleistungen.php> können Sie online mit unserem Support kontakt aufnehmen. Ähnlich wie in einem „Chat“, können Sie online Ihre Fragen stellen und erhalten online Ihre Antworten. Das System befindet sich im Testbetrieb und ist zunächst werktäglich zwischen 8 Uhr und 12 Uhr zu erreichen. Vorherige Registrierung erforderlich.
- 4. Wiki**
Das Online-Lexikon. Nutzen Sie unser umfangreiches Informationssystem http://ehgedv.com/wiki/tiki-login_scr.php. Dieses wird täglich überarbeitet und bietet auch administrative Informationen.

Übersicht über neue / geänderte Funktionen

Neue Funktionen

1. Wochentägliche Arbeitszeiten:
Im Personalmenü können nun die täglichen Arbeitszeiten explizit pro Wochentag angegeben werden.
2. ELENA-Daten zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses:
Alle Daten zur Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses, die von ELENA erwartet werden, können nun direkt im Personalmenü erfasst werden.
3. Schnittstellen Datev Lodal und Lohn & Gehalt:
Die ELENA-Daten werden vollständig übergeben.
Lohn & Gehalt: Programmversion 9 (Datenbankversion 15.4)
Lodal: Programmversion 8.7
4. Schnittstelle Datev Lodal:
Aktualisierung der Schnittstelle (Felder adresse_nation_kz#psd und kfb_anzahl#psd).
5. Stundenerfassung → Rechnungsdaten:
Mit Hilfe der neuen Funktion „Abziehen“ können Leistungen, die als Zusatz erfasst worden sind, automatisch von den automatisch übertragenen Leistungen abgezogen werden.
6. Stundenerfassung → Listen:
Die Lohnarten-Summenliste über alle Mitarbeiter kann jetzt auch aus der Stundenerfassung aufgerufen werden.
7. Personalmenü:
Neue Liste „Telefonliste“.
8. Personalmenü:
Neue Eingabefelder für den 9-stelligen Tätigkeitsschlüssel:
- Schulabschluss
- Ausbildungsabschluss
- Leiharbeitsverhältnis
- Vertragsform.
Die Eingaben zu dem alten (2003) und dem neuen (2010) Tätigkeitsschlüssel wurden auf dem neuen Reiter „BA“ im Personalmenü untergebracht.
9. Personalmenü:
Eingabe der neuen Berufskennziffer (5-stellig).
Die alte Berufskennziffer (4-stellig) muss nach wie vor bis zum 30.11.2011 gepflegt werden!
10. Stundenerfassung:
Das Erfassen der Rechnungsdaten bei Vorhandensein mehrerer Aufträge ist jetzt wesentlich vereinfacht. Die grundsätzliche Notwendigkeit einer manuellen Nachbearbeitung im Menü „Rechnungsdaten“ entfällt. Statt dessen kann in der Stundenerfassung ausgewählt werden, auf welchen Kunden sich die erfassten Stunden beziehen sollen.
11. Stundenerfassung:
Zu jedem Tag werden jetzt auch die bereits erstellten Rechnungen angezeigt. Diese Anzeige berücksichtigt die einzelnen Tage der Woche, d.h. es werden nur für diejenigen Tage Rechnungen angezeigt, wenn für diesen Tag auf der betreffenden Rechnung auch Leistungen abgerechnet worden sind.

12. Aufträge:
Im Auftragsmenü können Mitarbeiterdaten nicht mehr geändert werden, wenn bereits mindestens eine Rechnung für diesen Auftrag erstellt wurde.
13. Aufträge:
Wenn Beginn oder Ende eines Auftrages geändert werden, dann erfolgt eine automatische Prüfung, ob für die nun nicht mehr vom Auftrag abgedeckten Zeiträume bereits Leistungen erfasst worden sind. Wenn das der Fall ist, und diese Leistungen noch nicht fakturiert waren, dann werden sie nach Rückfrage an den Benutzer gelöscht.
14. Aufträge:
Aus dem Auftragsmenü heraus kann direkt eine SMS an den Mitarbeiter gesendet werden (Mitteilung der Einsatzdaten).
15. Aufträge:
Es können sogen. „zusammengefasste AÜVs“ gedruckt werden. Das sind AÜVs, bei denen alle noch nicht gedruckten Einsätze (Aufträge) eines Mitarbeiters auf einem einzelnen Formular zusammengefasst werden. Die Einsatzzeiten werden dabei separat aufgelistet.
16. Aufträge:
Wenn zu einem Auftrag eine Historie mit abweichenden Stundenverrechnungssätzen existiert, dann war dies bisher nur indirekt über den Button „Historie“ zu erkennen. Nun wird der Stundenverrechnungssatz in rot eingublendet, falls Historien existieren, die aktuell gültig sind. Dabei wird auch immer der aktuell gültige Stundenverrechnungssatz angezeigt.
17. Aufträge:
Im Auswahlmenü der Aufträge kann jetzt zusätzlich nach Beginn und Ende der Überlassung gefiltert werden.
18. Aufträge:
Bei der Übernahme der Kunden-Konditionen werden jetzt auch die mitarbeiterseitigen freien Zulagen gleich den kundenseitigen freien Zulagen gesetzt. Eine Änderung der kundenseitigen freien Zulagen im Auftrag von Hand führt zur selben Änderung in den mitarbeiterseitigen Konditionen, ggf. nach Rückfrage falls mitarbeiterseitig abweichende Eingaben vorhanden sind.
19. Verwaltungsmenü, Rechnungen:
Zur Suche nach Rechnungen steht jetzt eine erweiterte Suchfunktion zu Verfügung, die auch die Suche nach Auftrags- und Personalnummern zulässt.
20. Verwaltungsmenü, Tarifverträge:
Neu hinzugekommen ist die Funktion „Kopieren“. Damit können ganze Tarifverträge (inklusive aller Entgeltgruppen und inklusive aller Entgelte) einfach kopiert werden. Das Anlegen eigener Tarifverträge wird wesentlich vereinfacht.
21. Stundenerfassung, L-Funktion:
In den Tarifdaten kann jetzt festgelegt werden, dass bestimmte Zulagen lohnseitig unabhängig zu gewähren sind. Das bedeutet, dass diese Lohnarten bei zeitgleichem Zusammentreffen mehrerer Zulagen immer gezahlt werden. Von abhängigen Zulagen (Normalfall) wird bei zeitgleichem Zusammentreffen mehrerer Zulagen nur diejenige mit dem höchsten Wert gezahlt.

Geänderte Funktionen / Aktualisierungen

22. Online-Updates:
Die Online-Update Funktionalität wurde so verbessert, dass:
 - Nicht ausreichende Rechte des angemeldeten Windows-Benutzers vor Ausführen des Online-Updates signalisiert werden. Das Online-Update wird dann nicht gestartet.
 - Dateien, die von Prozessen in Benutzung sind und deshalb nicht aktualisiert werden können, erkannt werden. Das Online-Update bietet dann automatisch die manuelle Ausführung an.

23. Personalmenü, Steckbrief:
Es werden zusätzlich die Felder Steuer-ID, Finanzamt, Finanzamt-Nummer, Gemeinde, Gemeinde-Nummer ausgewiesen.
24. Stundenerfassung, R-Funktion:
Wenn Leistungen erfasst werden, die in der Zukunft liegen, dann werden diese nur nach Rückfrage und Bestätigung durch den Benutzer in die Rechnungsdaten übertragen.
Erklärung hierzu:
Bei der üblichen Erfassung von Tätigkeitsnachweisen kommt es in der Praxis kaum vor, dass Rechnungsleistungen erfasst werden, bevor diese überhaupt erbracht worden sind. Anders verhält es sich, wenn Stundendaten aus dem Auftrag übernommen und in der Stundenerfassung vorbelegt werden. Hierbei kann es ohne weiteres auftreten, dass solche Leistungen auch zukünftige Zeiträume betreffen. Andererseits sollen solche Leistungen i.d.R. noch nicht abgerechnet werden.
25. Stundenerfassung, R-Funktion:
Meldungen an den Benutzer, die denselben Auftrag und denselben Grund betreffen, werden nicht mehr einmal pro Tag, sondern nur noch einmal pro Woche angezeigt.
26. Abrechnung, Schnittstelle UBM:
Wenn in den Personalstammdaten im Bemerkungsfeld Zeilenumbrüche eingegeben werden, dann können diese von UBM nicht verarbeitet werden. Deshalb werden jetzt alle Zeilenumbrüche im Zuge der Erstellung der Exportdatei automatisch aus dieser entfernt.
27. Abrechnung, Schnittstelle TPO:
An TPO werden nun auch die ELENA-Daten übergeben.
28. Abrechnung, Schnittstelle Voks:
Anpassungen an die neue Schnittstellenbeschreibung der Fa. Voks vorgenommen (Tätigkeitsschlüssel, Zahlstellenmeldeverfahren, AAG-Antrag).
29. Abrechnung:
Wenn zuvor eine Auswahl an Mitarbeitern getroffen wurde (Teilabrechnung), dann werden auch nur noch die Stammdaten derjenigen Mitarbeiter exportiert, die in der Auswahl enthalten sind. Dadurch können Abrechnungsläufe wesentlich beschleunigt werden.
30. Rechnungserstellung:
Wenn Rechnungstyp 12 benutzt wird (Zusammenfassung von Samstags- und Sonntagszuschlägen), dann wird jetzt bei der Erstellung der Rechnung überprüft, ob die Höhe der Zuschläge in den abgerechneten Aufträgen jeweils gleich ist. Abweichungen der Zuschläge innerhalb desselben Auftrages führt zu einer Warnmeldung, da das Zusammenfassen von Leistungen mit unterschiedlichen Preisen eine falsche Verbuchung der fakturierten Leistungen zur Folge hat.
31. Schnittstellen Datev:
Das veraltete Datev-SELF Format (für Lodas und ReWe) wird nicht mehr unterstützt.
32. Ansicht von gedruckten Rechnungen:
Das Problem, dass gedruckte Rechnungen nicht durch Anklicken der Rechnungsnummer geöffnet werden konnten (Windows x64) ist behoben.

Aktualisierung von Daten

33. Tätigkeitsschlüssel:

Die neuen Teile des 9-stelligen Tätigkeitsschlüssels

- „Leiharbeitsverhältnis“ und
- „Vertragsform“

werden automatisch anhand der erfassten Daten ermittelt und für alle Bestandsmitarbeiter eingetragen.

Die Teile

- „Schulabschluss“ und
- „Ausbildungsabschluss“

können nur teilweise automatisch bestückt werden.

Bitte prüfen Sie für alle Mitarbeiter, für die im Jahr 2011 Meldungen an die Bundesagentur für Arbeit abzugeben sind, ob die Eingaben in diesen Feldern vorhanden sind. Fehlende Eingaben müssen von Hand ergänzt werden. Das ist deshalb notwendig, weil ab dem 01.12.2011 nur noch der 9-stellige Tätigkeitsschlüssel zulässig ist. Andererseits können nicht alle Informationen aus den Altdaten hergeleitet werden, weshalb eine Nacherfassung unumgänglich ist.

Bitte erfassen Sie ab sofort für alle Neueintritte die Angaben zum neuen Tätigkeitsschlüssel komplett, da sonst mit einem erheblichen Aufwand für die nachträgliche Pflege der Daten zu rechnen ist!

Bis zum 30.11.2011 muss noch der alte 5-stellige Tätigkeitsschlüssel verwendet werden. Deshalb sind bis zum 30.11.2011 auch die für diesen Tätigkeitsschlüssel erforderlichen Informationen

- „Stellung im Beruf“ und
- „Ausbildung“

vollständig zu erfassen!

34. Berufskennziffern

Die neue Liste der Berufe umfasst 24.000 Eintragungen. Sie spiegelt die veränderten Berufsbilder wider, die in der alten Liste (Stand 2003) noch nicht enthalten waren. Die Liste ist identisch mit der offiziellen Liste der Berufe der Bundesagentur für Arbeit.

Die neue Liste orientiert sich stärker an der Branche des Unternehmens, weniger an der Qualifikation des Mitarbeiters. Der klassische „Helfer ohne nähere Angaben“ ist überhaupt nicht mehr vertreten. Für Hilfskräfte greifen Sie bitte auf folgende Kennziffern zurück:

| | |
|-------------------------------------------|--------|
| Hilfskräfte im Bereich Elektro | 26301 |
| Hilfskräfte im Bereich Metallverarbeitung | 24201 |
| Hilfskräfte im Bereich Nahrungsmittel | 29201. |

Näheres entnehmen Sie bitte der Auswahlfunktion in Opti.PM (Personalmenü, Reiter „BA“).

35. Bankleitzahlen:

Aktualisiert gemäss Liste der Deutschen Bundesbank vom 06.12.2010.

Fehlerbehebungen

1. Personalmenü:
Beim wiederholten Drucken der Bruttokarte 2 werden die Daten aus der Stundenerfassung nicht gedruckt (Ticket #376108)
-> behoben.
2. Auftragsmenü:
Beim Drucken von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen im PDF-Format erscheint der Acrobat Reader gelegentlich im Hintergrund, so dass der AÜV nicht sofort sichtbar ist (Ticket #599884)
-> behoben.
3. Auftragsmenü:
Beim Drucken von Arbeitnehmerüberlassungsverträgen im PDF-Format wird das Feld „Überstundenmodus“ nicht gedruckt, wenn es mit der Angabe „Keine automatische Berechnung“ belegt ist
-> behoben.
4. Auftragsmenü:
Wenn eine interne Überlassung angelegt wird und der Mitarbeiter zugewiesen wird, dann kommt u.U. unberechtigterweise der Hinweis, dass der Mitarbeiter dieses Einsatzes nicht geändert werden könne, weil er bereits abgerechnet sei
-> behoben.
5. Löschen von Interessenten
Beim Löschen eines Interessenten werden u.U. die zugehörigen Termine nicht mit gelöscht (Ticket #350369)
-> behoben.
6. Personalmenü:
Wenn eine neue Personalnummer eingegeben wird und anschließend auf die Frage „Neuen Datensatz anlegen?“ mit nein geantwortet wird, dann erscheint die Fehlermeldung #9025.
-> behoben.
7. Stundenerfassung, L-Funktion:
Die Berechnung der freien Zulagen 1 – 3 wird bei Anklicken der L? – Funktion nicht angezeigt
-> behoben.
8. Rechnungserstellung, Rechnungstyp 12:
Wenn Rechnungstyp 12 benutzt wird und für eine Woche Überstunden abzurechnen sind, dann erscheint die Fehlermeldung #14126 und die Überstunden erscheinen nicht auf der Rechnung. Der Grund liegt darin, dass wöchentliche Überstunden bei tageweiser Rechnung immer dem letzten Tag der Woche zugeordnet werden. Dieser muss aber nicht unbedingt auch mit Arbeitsstunden belegt sein. Dadurch kommt es zu einer Fehlermeldung.
-> behoben.

Weiterhin wurde beim Rechnungstyp 12 das Problem behoben, das auftritt, wenn Überstunden wöchentlich berechnet werden sollen und am letzten Tag der Woche keine Arbeitsleistungen gebucht wurden. In diesem Fall wurden die wöchentlichen Überstunden dem Sonntag der Woche zugeordnet. Das ist zwar logisch richtig, löst aber Rückfragen aus, wenn an diesem Tag gar nicht gearbeitet wurde. Diese Überstunden werden jetzt immer dem letzten Arbeitstag der Woche zugeordnet.
9. Stundenerfassung, Verarbeitung von Freien Zulagen:
Bei der Verwendung von freien Zulagen wird fälschlicherweise gemeldet, dass die Berechnungsmodi auf Kunden- und Mitarbeiterseite nicht übereinstimmen, wenn für verschiedene freie Zulagen unterschiedliche Modi definiert sind
-> behoben.

10. Abrechnungsliste:

Die freien Zulagen 1, 2 und 3 erscheinen nicht auf der Abrechnungsliste
-> behoben.

Bekannte Probleme

11. ELENA-meldungen in sv.net:

Die Meldungen (Meldegrund 69) können nicht direkt aus dem Postausgang versendet werden. Beim Versuch, die Meldungen zu versenden, wird ein „Hashcode-Fehler“ ausgegeben. Dieses Problem ist nicht lösbar. Der Benutzer hat aber die Möglichkeit, die Meldung in sv.net in eine neue Meldung zu kopieren, die dann versendet werden kann.
